

Vorstandschaft 2010



Unsere Vorstandschaft 2010 von hinten links: Krapf Ulrich, Kick Johann, Egner Thomas, Herling Andreas, Rölle Gerd, Mildner Bettina, Käs Christine, Egner Andrea, Vogel Uwe, Vogel Birgit, Kraus Fabian, Moser Oliver. Vorne links: Egner Adolf, Gruber Ernst, Moser Josef, **Schell Roman neuer Vorsitzender**, Gruber Peter, Faltermeier Günther.

Bio-Dotsch und gute Laune beim Weiherfest



Ein Mal im Jahr verwandelt sich die Weiheranlage von Franz Gleißner in ein Festgelände. Am Samstag war es wieder soweit. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) hatte zum Weiherfest geladen. Wert legte die Helferschar um Isabella Meier nicht nur auf das gemütliche Ambiente, sondern ebenso auf familienfreundliche Preise und auf Abwechslung beim Angebot für das leibliche Wohl. Diesmal kamen unter anderem Putenspieße, Bio-Dotsch oder Fisch-Päckchen auf den Tisch. Den Gästen gefiel es und die Musikanten "Anderl & Mane" freuten sich über Beifall. Franz Gleißner kümmerte sich derweilen um das Lagerfeuer, das vor allem die jungen Gäste faszinierte. Bild: nm

Veränderungen in der Fraktion und im Ortsverein 21.09.2010

Wechsel an der Fraktionsspitze Eine Veränderung gab es an der Spitze der SPD-Gemeinderatsfraktion. Der bisherige Fraktionssprecher Günter Faltermeier kann aus beruflichen Gründen das Amt nicht weiter fortführen. Er hatte den Vorsitz nach dem Ausscheiden des langjährigen Sprechers Gerd Rölle im Jahr 2006 übernommen. Faltermeier wird die SPD weiterhin im Kommunalunternehmen KSF vertreten und führt darüber hinaus das Amt des Jugendbeauftragten im Gemeinderat aus. Als Sprecher der SPD-Fraktion fungiert jetzt der bisherige Stellvertreter Alexander Högen. Die Umgliederung an der Fraktionsspitze brachte auch Veränderungen in den Ausschüssen mit sich: Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss: Högen Alexander Moser Josef Grundstücks- und Bauausschuss: Gruber Ernst Schell Roman Fremdenverkehrs-, Umwelt- und Städtebauausschuss: Gruber Peter Faltermeier Günter.

Wechsel im SPD-Ortsverein Auch im SPD-Ortsverein wird es Veränderungen an der Spitze geben. Peter Gruber, der das Amt des Vorsitzenden mittlerweile seit 18 Jahren ausübt, hatte seinen Rückzug aus der ersten Reihe bereits vor dem 100jährigen Jubiläum im letzten Jahr angekündigt. Über seine Nachfolge sind im Ortsverein bereits Weichen gestellt worden. Die Vorstandschaft wird den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung am 06.11.2010 einen jungen Kandidaten präsentieren können, der in der Kommunalpolitik kein Unbekannter ist und darüber hinaus über reichlich Erfahrung im Partei- und Vereinsleben verfügt.

Solarparks eingeweiht -Zeichen gesetzt 10.10.2010



Segnung des Solarparks Flossenbürg

Mitten in die Diskussion um Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken setzen die Gemeinden Floß und Flossenbürg ein Ausrufezeichen. Beide Kommunen beweisen, dass es auch in die andere Richtung gehen kann. Bei einer gemeinsamen Feier wurden die beiden kommunalen Solarparks eingeweiht. Alleine der Solarpark in Flossenbürg mit einer Leistung von 2,263 Megawattpeak könnte rein rechnerisch mehr als 500 Vier-Personen-Haushalte komplett mit Strom versorgen, d. h. der Energiebedarf aller privaten Haushalte in Flossenbürg wäre mit umweltfreundlicher Energie durch den Solarpark abgedeckt. Mit der Investition in Höhe von netto 6,3 Mio. Euro hat das Kommunalunternehmen KSF fast 10000 Solarmodule erworben, die auf einer Fläche von 5,7 Hektar auf 492 Tischen montiert sind. Sie werden, je nach Sonnenscheindauer, jährlich ca. 2,1 Mio. kwh Öko-Strom produzieren. Die CO₂-Einsparung durch den Sonnenstrom beträgt ca. 1857 Tonnen pro Jahr. Die zur Zeit günstigen Zinskonditionen konnten für 20 Jahre gesichert werden. Unabhängig vom Öko-Gedanken erhofft man sich natürlich auch finanziell eine gute Rendite. Bei einer eher vorsichtigen Kalkulation wird man sich mindestens über einen knapp sechsstelligen Betrag im Jahr freuen können. Gerade die SPD vor Ort setzt sich für den Umstieg auf die regenerative Energieerzeugung ein. Siehe auch: SPD will regionales Pilotprojekt für Energiewende

Jahreshauptversammlung 06.11.2010



Neue Vorstandschaft 2010 Gut vorbereitet trat der SPD-Ortsverein zur Jahreshauptversammlung und zur Neuwahl an. Zahlreiche Positionen ließen sich ohne Probleme besetzen. Das Team will auf der Basis einer hundertjährigen Tradition in die Zukunft blicken.

Flossenbürg. (nm) Über Arbeitsmangel konnte niemand klagen. Die Berichte bei der SPD-Jahreshauptversammlung führten vor Augen, welche Anstrengungen während der zurückliegenden Monate zu bewältigen waren. Im Blickpunkt stand eine Veranstaltungsreihe zum hundertjährigen Bestehen des Ortsvereins.

Vorsitzender Peter Gruber erinnerte am Samstag im Gasthof „Schloßberg“ an die Geburtstagsparty: „Es kam zu neuen Erkenntnissen zum Gründungszeitpunkt. Die Flossenbürger SPD wurde 1909 und nicht schon 1908 offiziell gegründet. Wir entschlossen uns deshalb, das Fest zu verschieben.“ Drei Tage lief ein unterhaltsames Programm.

Hinzu kamen die Neuauflage der Chronik, eine Fotoausstellung oder ein Konzert mit den „Wellküren“. Helfer waren nicht nur beim Jubiläum, sondern genauso bei weiteren Anlässen gefragt. Offen blieb der ein oder andere Wunsch bei den Wahlen: „Landes- und Bundestrend waren gegen uns. Im überörtlichen Vergleich lieferten wir dennoch sehr gute Ergebnisse. Ein ausgezeichnetes Abschneiden ließ sich bei der Kommunalwahl verzeichnen.“

Vom Geschehen innerhalb der AsF und der Jusos berichteten Isabella Meier beziehungsweise Thomas Egner. Mit Schwerpunkten der Arbeit im Gemeinderat und im Kommunalunternehmen setzte sich Günther Faltermeier auseinander. Er spannte den Bogen vom Feuerwehrauto über die Finanzen oder die Städtebauförderung bis hin zum Solarpark: „Es geht um die Zukunft und um Nachhaltigkeit. Leicht zu bewältigen sind die Aufgaben nicht, aber es ist ein Engagement für kommende Jahrzehnte.“

Einfach hatten es an dem Abend dagegen Gerd Rölle, Christa Kraus und Adolf Egner. Sie wickelten die Neuwahl ab. An der Spitze der SPD steht nun Roman Schell. Der bisherige Vorsitzende Peter Gruber übernahm mit Bürgermeister Johann

Kick das Amt des Stellvertreters. Um die Kasse kümmert sich Ulrich Krapf und das Protokoll führt Andrea Egner. Dem Team der Verantwortlichen gehören im Weiteren an: Adolf Egner, Thomas Egner, Uwe Vogel, Alexander Högen, Stefan Moser, Josef Moser, Michael Sigritz, Birgit Vogel, Günther Faltermeier, Franz Gleißner, Karin Grabert, Ernst Gruber, Maria Helget-Schmid, Andreas Herling, Christine Käs, Fabian Kraus, Bettina Mildner und Oliver Moser.

Als Wahlleiter rief Rölle dazu auf, in den kommenden Jahren wieder verstärkt politische Themen anzupacken. Oberste Priorität müsse dem Bemühen eingeräumt werden, junge Leute in Flossenbürg zu halten.

Aus Sicht des Ortsvereins konnte der neu gewählte Vorsitzende Roman Schell dazu auch gleich Positives vermelden: „Wir können vier neue Mitglieder aufnehmen.“ „Die SPD leistet gute Arbeit für den Ort und für die Bürger“, lobte Johann Kick. Es bleibe aber noch viel zu tun: „Der Ortsverein tritt dazu mit einer hoffnungsvoll stimmenden Mannschaft an – mit einer Mischung aus Erfahrung und Jugend.“ Forderung für die Zukunft war es, nie nachzulassen, wenn es darum gehe, die Basis stärker bei allgemeinen politischen Themen einzubinden: „Wer darauf verzichtet, liegt falsch.“

DER NEUE TAG Ausgabe 10. November 2010 Bild und Text Bernhard Neumann

unteres Bild: 1. Vorsitzender Roman Schell überreicht Peter Gruber ein Erinnerungsgeschenk für die Zeit als Juso- und SPD Vorsitzender.



Jahresabschlussfeier 18.12.2010



Die Flossenbürger SPD bereitete sich zum Jahresabschluss selbst ein tolles Geschenk. Kreisvorsitzende MdL Annette Karl (links) überreichte den neuen Mitgliedern die Parteibücher. von links: MDL Annette Karl, David Mildner, Bettina Mildner, Corinna Egner und Ortsvereinsvorsitzender Roman Schell

Der Neue Tag vom 22.12.2010 Bild und Bericht Bernhard Neumann Flossenbürg. (nm) So extrem, wie zum hundertjährigen Jubiläum im Jahr 2009 wurde es zwar nicht, von Arbeitsmangel ließ sich aber auch nicht sprechen. Am Samstag ließ der SPD-Vorsitzende Roman Schell Stationen der zurückliegenden Monate Revue passieren. Bei der Jahresabschlussfeier spielte nicht zuletzt der Generationswechsel eine Rolle. Schell erinnerte sich mit den in den Gasthof „Schloßberg“ gekommenen 50 Männern und Frauen an die Termine des zu Ende gehenden Jahres: „Wir haben auf ein verstärktes Engagement jüngerer Leute gesetzt. Es ist gelungen, für die Arbeit in der SPD und genauso für das Engagement zugunsten des Allgemeinwohls zu motivieren. Das war nicht leicht, aber es ist der richtige und unverzichtbare Weg. „Wichtig sei es gewesen, Antworten auf die Frage „Warum soll ich mitmachen“ zu geben. Auf Resonanz stieß der Hinweis auf die Chance mitzumachen, mitzureden und sich einzumischen: „Für soziale Gerechtigkeit, für neue Ideen und für mehr Solidarität. Auch die SPD muss Kritik vertragen können. Aber meckern hilft nicht weiter. Nur wer etwas tut, kann erwarten, dass sich etwas ändert.“ Überaus wichtig erscheine die Einsicht in der Partei, mehr auf die Ortsvereine zu hören: „Das sind die Wurzeln.“ Von den Argumenten ließen sich Bettina Mildner, David Mildner, Corinna Egner und Fabian Kraus überzeugen. MdL Annette Karl überreichte die Mitgliedsbücher und verband das mit einem Kompliment: „In Flossenbürg zeigt sich, was persönlicher Einsatz bewirken kann.“ In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender auf Orts- und Kreisebene ergänzte Bürgermeister Johann Kick das mit dem Hinweis auf den Teamgeist: „Es macht Spaß, mit uns gemeinsam zu arbeiten. Nachhaltigkeit und Menschlichkeit stehen dabei auf der Werteliste ganz oben.“

Ein bisschen Zeit geschenkt 23.12.2010



Der Neue Tag vom 23.12.2010
Bild und Text Bernhard Neumann

Ein bisschen Zeit geschenkt SPD besucht Senioren und Alleinstehende

Flossenbürg. (nm) Die Festvorbereitungen mussten hintenan stehen. In den Vordergrund rückten stattdessen Senioren und Alleinstehende.

Über Tage hinweg waren Mitglieder der SPD, der SPD-Gemeinderatsfraktion und der Jusos unterwegs. Sie klingelten an 105 Haustüren. Dabei hatten sie von Günther Regn gepackte Geschenktüten mit Sekt, Lebkuchen, Orangen, Nüssen und Obst.

Ein Aspekt lag Vorsitzendem Roman Schell besonders am Herzen: " Es geht darum, den Menschen zu zeigen, dass sie nicht vergessen werden. Sie freuen sich, wenn jemand Zeit für ein Gespräch findet."